

WAND

FE

2024 - 2026

KAI HELLBARDT

WANDEL

Kai Hellbardt
2024-2026



WANDEL

Die Serie ist mein persönlicher Blick auf die Widersprüche unserer Zeit. Sie ist kein Kommentar mit Ausrufezeichen, sondern eine malerische Annäherung an das, was sich nicht so leicht greifen lässt: Übergänge. Brüche. Unsicherheiten.

Mich interessiert das Menschliche im Wandel, nicht im Sinne äußerer Ereignisse, sondern als innerer Zustand. Was tun wir, wenn Gewissheiten ins Wanken geraten? Wenn Systeme sich verändern, ohne dass wir wissen, wohin? Ich beobachte Haltungen, Reaktionen, Rollen und versuche, sie in verdichteten Szenen sichtbar zu machen.



Ich arbeite in Öl auf Leinwand, oft großformatig. Mein Stil verbindet klassische Maltechnik mit gegenwärtiger Symbolik. Die Realität, die ich darstelle, ist nie nur das Sichtbare. Sie ist aufgeladen mit Bedeutung, Brüchen, Deutungsmöglichkeiten.

In „WANDEL“ geht es nicht um einfache Botschaften. Ich lasse bewusst Raum für Interpretation. Die Bilder enthalten Details, die entdeckt werden wollen, Verweise, die sich erst langsam erschließen. Es sind keine Antworten – es sind Fragen in Farbe.

Nicht jeder Wandel ist gut. Nicht jeder schlecht. Die Bewertung entsteht im Dialog. Deshalb verstehe ich meine Werke auch als Einladung: zur Auseinandersetzung, zum Innehalten, zum Gespräch.

Ich glaube an den künstlerischen Dialog, an die Verknüpfung von Stimmen und Ebenen und lade zum Austausch ein.

Meine Malerei ist kein Rückzug aus der Welt, sondern ein genaues Hinschauen.

Kai Hellbardt
Berlin, 2026

KAI HELLBARDT

- 1963 in Berlin geboren, aufgewachsen in einer Künstlerfamilie
- 1980 Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bestanden, aus politischen Gründen keine Zulassung zum Studium
- 1988 Ausreise in die BRD
- seit 1995 Freischaffender Künstler

Ausstellungen Auswahl

- 2025 Galerie Heissingsart, Lübeck
 - 2023 Qingdao CEDO Gallery
 - 2023 Galerie Kuchling Berlin
 - 2016 Kulturkreis Leinfelden-Echterdingen e. V.
 - 2015 Portrait Regierender Bürgermeister, Michael Müller
 - 2015 Galerie Villa Koeppe, Berlin
 - 2014 Galerie Woeske, Berlin
 - 2014 Galerie Kunst Kontor, Potsdam
 - 2014 Art Innsbruck
 - 2013 China, Haikon Museum
 - 2012 Portrait Bürgermeister Qingdao
 - 2012 China, Qingdao Stadtmuseum
 - 40 Jahre diplomatische Beziehungen
 - 2008 Hellbardt & Hellbardt, Galerie Töplitz, Werder
 - 2005 Fernsehproduktion als Portraitmaler
 - ARD Abenteuer 19 Uhr - Leben im Garten
 - 2005 Projekt VW-CLP, Peking, China
 - 2005 Gasag, Berlin
 - 1991 Projekt 989, Galerie Wörthle, Stuttgart
 - 1991 Galerie Neue Kunst, Esslingen
 - 1990 Kunstverein Stuttgart
 - 1990 Arbeitsministerium, Königswinter Bonn
 - 1990 Verein zur Förderung der Kunst, Stuttgart
 - 1985 Projekt Ost-line Aedes, Berlin
- Arbeiten befinden sich in zahlreichen Privatsammlungen und in der Kunstsammlung Willy-Brandt Haus

INHALT

09	Sommerspaß
10	Schutzlos
11	Vorsorge
12	Tempo 30
13	Energie
14	Prophylaxe
15	Probe
17	Bauknecht
18	Rettung
19	Behütet
20	Verspätung
21	Verklappung
22	Golden State
23	Zusammen
25	Seehund
26	New Romantik
27	Provence
29	Verbotene Liebe
30	Rast
31	8. März
33	Flucht
34	Eindringling
35	Fluch
36	Atlantis
37	Halt

Gesellschaft

Hier treffen Medizin, Natur, Technik und Wissenschaft aufeinander und spiegeln die Spannung einer Gesellschaft, die zwischen Fortschritt und Verantwortung steht. Szenen von sozialer Ungleichheit, technologischer Verführung und wissenschaftlichem Ehrgeiz verdichten sich zu einem Blick auf die Bruchlinien unserer Zeit. Sichtbar wird, wie Arm und Reich, Natur und Moderne untrennbar miteinander verwoben sind und welche Fragen daraus für die Zukunft entstehen.



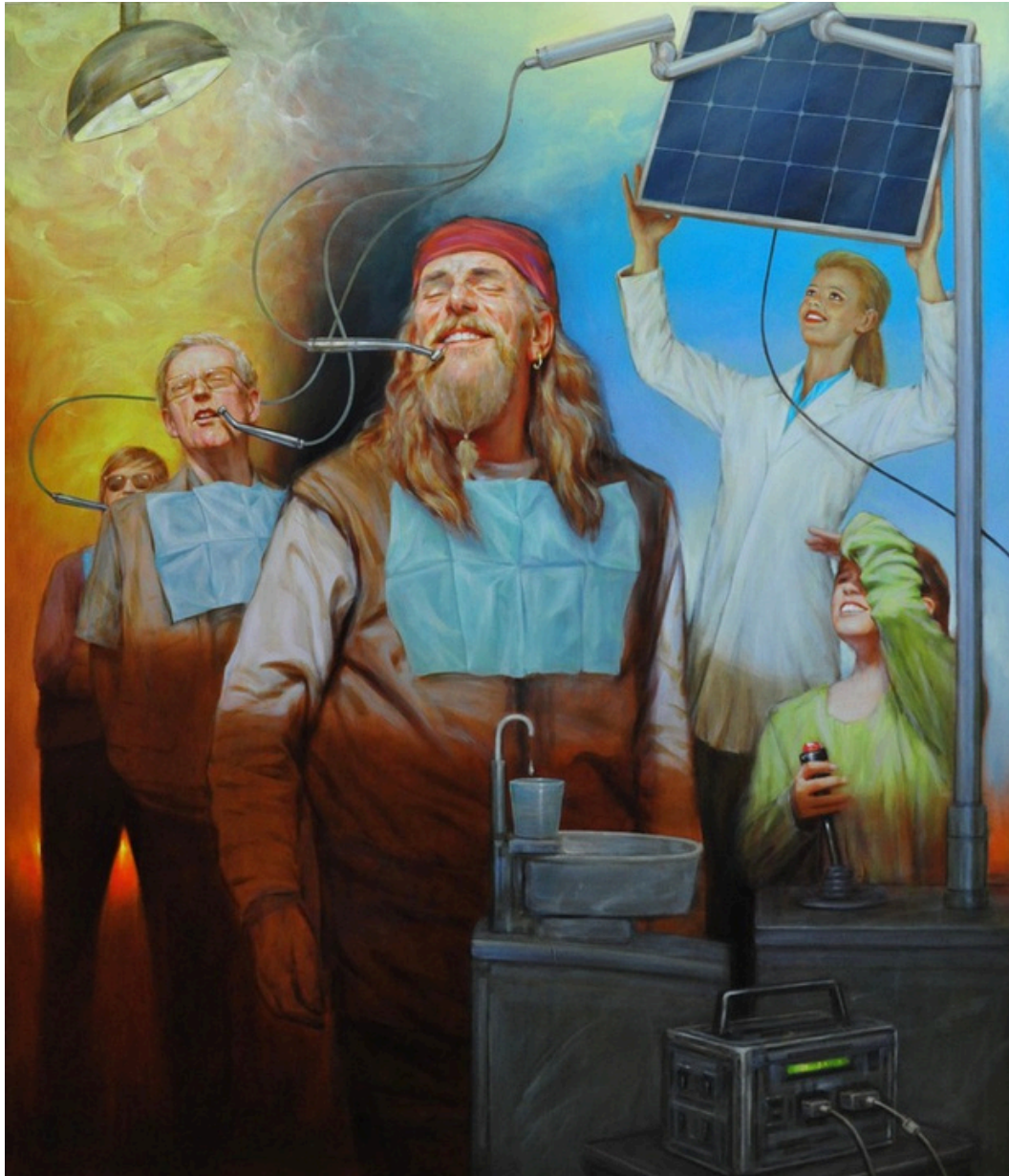
Sommerspaß

Ö/Lw
160 x 120 cm



Schutzlos

Öl/Lw
100 x 170 cm



Vorsorge

ÖL/Lw
140 x 120 cm



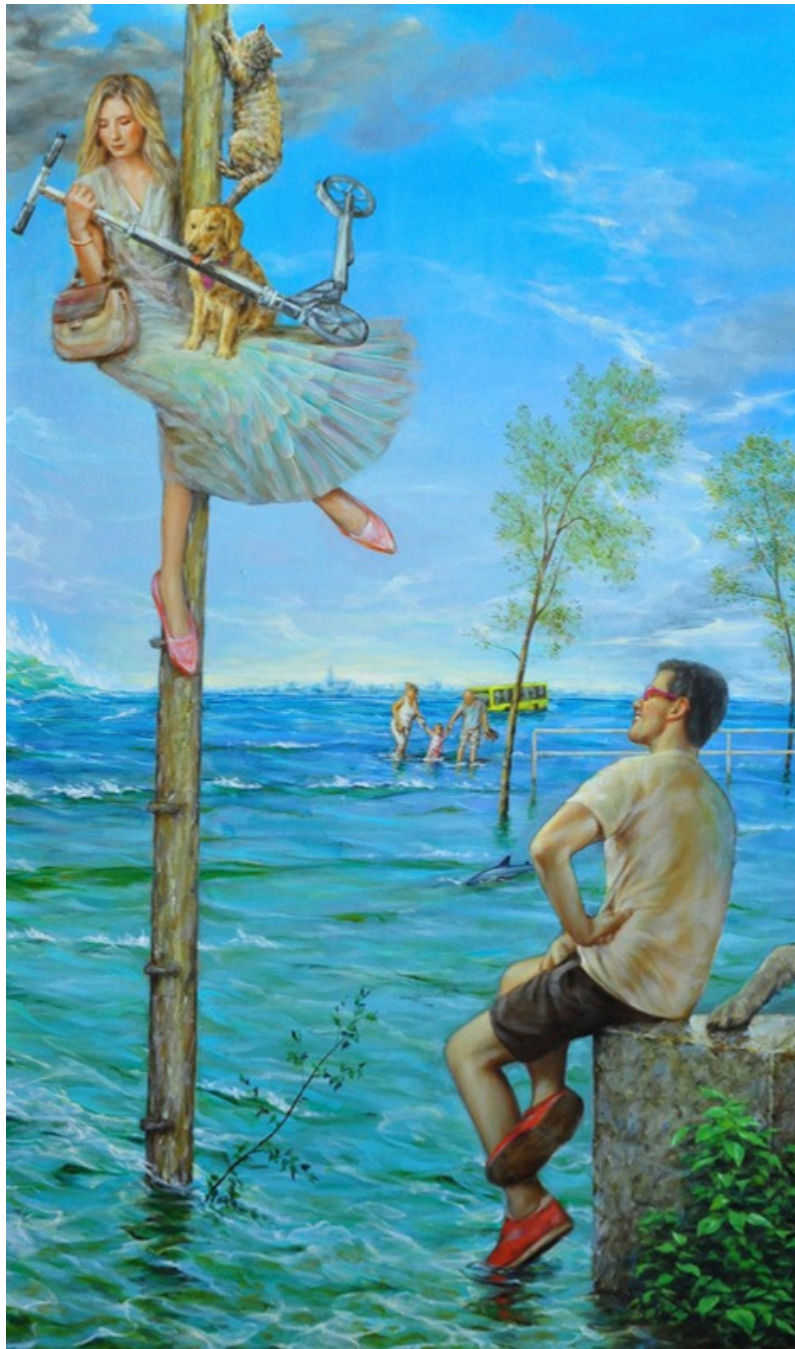
Tempo 30

Öl/Lw
60 x 120 cm



Energie

ÖL/Lw
160 x 120 cm



Prophylaxe

ÖL/Lw
150 x 90 cm



Probe

ÖL/Lw
160 x 110 cm

Beziehung

Im Spannungsfeld unserer Zeit wird sichtbar, wie Verbindungen zwischen Menschen bestehen, zerbrechen oder sich neu formen. Themen wie Umweltzerfall, Kriegsflucht, Überforderung im Alltag und der Wunsch nach Rückzug aus der Stadt werden zu verdichteten Szenen, die emotional spürbar machen, wie sehr diese Entwicklungen auf das Miteinander wirken. Die Werke offenbaren, wie äußere Krisen intime Beziehungen prägen – und wie Nähe trotz Wandel zu einem Ort von Halt und Verletzlichkeit wird.



Bauknecht

ÖL/Lw
170 x 110 cm



Rettung

ÖL/Lw
130 x 100 cm



Behütet

Ö/Lw
160 x 110 cm



Verspätung

ÖL/Lw
145 x 105 cm



Verklappung

ÖL/Lw
165 x 155 cm



Golden State

ÖL/Lw
120 x 120 cm



Zusammen

ÖL/Lw
150 x 110 cm

Romantik

Inmitten von Umbrüchen entsteht die Sehnsucht nach Harmonie, Rückzug und innerer Geborgenheit. Die Szenen verbinden Natur, Stille und symbolische Elemente zu einem poetischen Raum, in dem Menschen Momenten der Entlastung und Selbstfindung begegnen. Romantik erscheint hier nicht als Flucht, sondern als tiefer Wunsch nach Balance und sensibler Verbundenheit mit der Welt.



Seehund

Öl/Lw
110 x 130 cm



New Romantic

Ö/Lw
110 x 100 cm



Provence

Öl/Lw
105 x 155 cm

Liebe

Zwischen Nähe, Verletzlichkeit und innerer Transformation entfalten sich Beziehungen, die intime Momente mit symbolischen Elementen verweben und dadurch emotionale Tiefe und Wandelbarkeit sichtbar machen. In dichten, metarealistischen Szenen entsteht ein Gefüge aus zarten und zugleich komplexen Begegnungen, die zu Spiegeln menschlicher Verbundenheit werden – voller Bewegung, Sensibilität und innerer Resonanz.



Verbotene Liebe

Öl/Lw
150 x 130 cm



Rast

ÖL/Lw
170 x 120 cm



8. März

ÖL/Lw
120 x 90 cm

Invasiv

Der Mensch erscheint als Eingreifender in empfindliche Naturkreisläufe und als Kraft, die Raubbau, Zerstörung und ökologische Verschiebungen auslöst. In kraftvollen Szenen prallen Körper, Kreaturen und Elemente aufeinander und machen die Folgen von Katastrophen, Verschmutzung und Übernutzung unmittelbar spürbar. Die Darstellung verdeutlicht, wie der Verlust des Gleichgewichts zwischen Mensch und Umwelt zur existenziellen Bedrohung heranwächst.



Flucht

Ö/Lw
170 x 110 cm



Eindringling

ÖL/Lw
150 x 110 cm



Fluch

Ö/Lw
160 x 120 cm



Atlantis

Öl/Lw
115 x 155 cm



Halt

ÖL/Lw
170 x 110 cm



KONTAKT

Atelier Kai Hellbardt
Käthe-Niederkirchner-Straße 3
10407 Berlin
Mobil + 49 (0)173 659 70 76

mail@kaihellbardt.de
www.kaihellbardt.de

Fotos: © Kai Hellbardt
Gestaltung: Stefanie Winde

